

Tschechien - sicheres Reiseland ?

Beitrag von „tengel“ vom 2. Juli 2007 um 13:53

Hallo,

ich plane im Sommer nach Böhmen / Tschechien zu fahren; insbesondere alle großen Städte außer Prag (zuviel Touristen...). Gerne soll mein Dicker mein bester Reisekamerad werden.... wie sehen Eure Erfahrungen aus mit Kriminalität, Autodiebstahl in Tschechien ?

Kann ich oder gernerell kann "man " es wagen mit dem Touareg dort hinzufahren ?

Danke & Gruss

Martin

Beitrag von „coala“ vom 2. Juli 2007 um 14:59

Hallo Martin,

generell dürfte ein Touareg, X5, ML usw. eine begehrte Beute sein, was die Diebstahlstatistik auch in Deutschland beweist. Ich denke durchaus schon, daß das Diebstahlrisiko in Tschechien, Polen etc. höher sein dürfte als in D.

Eine verbindliche Auskunft wird dir aber wohl keiner geben können, da ist halt immer auch etwas Glück dabei. Ich selbst war z.B. schon oft in Italien, Frankreich incl. Korsika unterwegs und noch nie ist mir, trotz aller Warnungen, etwas gestohlen worden. Selbst vom vollbepackt abgestellten Motorrad wurde nichts geklaut und das wäre wirklich leichtes Spiel gewesen...

Dagegen sind mir in Deutschland (Südbayern) schon 2 Autoradios/Navis abhanden gekommen



Ich habe allerdings auch Bekannte, denen in Polen schon zwei mal Fahrzeug geklaut wurde und ein Lagerist, der aus Bosnien stammt, hat mir vor kurzem geschworen (Originaltext) 😄
"...wenn du Touareg in mein Heimat auf offene Parkplatz 10 Minuten stehen lasst, ich garantiere dir, ist weg...)

Ganz gute Info's gibts übrigens hier: <http://penzeng.de/Frames.htm?/Autofahren.htm>

Grüsse
Robert

Beitrag von „Jens1610“ vom 2. Juli 2007 um 17:54

Hallo,

als sicher würde ich es nicht gerade sagen.

Hast du in deinem Fahrzeug eine DWA(Diebstahlwarnanlage)?

Meiner Versicherung hat mir dank der Diebstahlwarnanlage Fahrten in das östliche Ausland genehmigt. Aber es bleibt immer noch ein mulmiges Gefühl übrig.

Ich war schon 4x mal in Tschechien und bis jetzt ist nichts passiert.

Gruß aus Sachsen von Jens

Beitrag von „stuempf“ vom 6. Juli 2007 um 08:51

Hi,

Grundsätzlich wird immer so getan, als würde hinter der Grenze die Anarchie toben, vor allem von Bedenkenträgern, die selbst noch nicht in einem osteuropäischen Land waren.

Ich kenne Tschechien nicht, aber Polen, Rumänien und die Slowakei (nicht nur TF-Treffen).

Vor allem in Rumänien hat man uns vor Kriminalität gewarnt, aber das Gegenteil ist aber der Fall. (Zumindest solange man einen Bogen um Bukarest macht ...)

Natürlich sollte man sich in diesen Ländern wie ein Gast verhalten und nicht wie Gutsherr der seine Länderreien besucht.

Sprich Anwohner vorort auf Sicherheitsfragen an, und es kann dir passieren, das sie selbst per Nachtwache für deine Sicherheit sorgen (so mir passiert in Polen 😊)

Es gibt ebenfalls die Theorie, daß alle osteuropäischen Autodiebe ja eh in Deutschland sind, um die Bestellungen zu erfüllen, wer sollte also das Auto klauen? 🤖

Fahr hin, überzeuge dich selbst und lass dir nichts einreden.
Passieren kann aber natürlich immer was, auch hier 😬

Gruss Stuempf

Beitrag von „Bobu“ vom 6. Juli 2007 um 18:57

Hallo,

ich kann die Aussagen von Stuempf nur unterstützen. Ich war schon häufiger in Tschechien unterwegs, teils privat und teils beruflich (u.a. auch auf Testfahrten mit relativ teuren Autos). Ich habe nie irgendwelche Probleme gehabt oder mich unsicher gefühlt. Das einzige was ich immer beachtet habe, ist die Fahrzeuge über Nacht auf einem bewachten Parkplatz abzustellen. Insgesamt würde ich das Risiko in Tschechien ähnlich hoch (oder niedrig) einschätzen wie in Berlin oder Frankfurt/Oder.

Gruß

Boris

Beitrag von „Touareg Tramper“ vom 6. Juli 2007 um 22:55

Bin zwar kein Touareg Fahrer, aber ich glaube der Discovery3 V8 ist bei diesem Thema vergleichbar. Ich war mit meinem Dicken und auch schon mit anderen Autos des öftern in Tschechien, wohne ja nur 60km von der Grenze entfernt. Am 26. Mai 2007 war es wieder mal soweit. Wir fahren zu einem Kurzurlaub in die Nähe des Riesengebirges, 80 Nördlich von Prag. Es ist dort wirklich wunderschön zum Wandern und ausruhen. Übernachtet haben wir in einer Datscha auf einem Campingplatz. Das Auto kann man direkt daneben parken. Tolles Wetter hatten wir auch. Am 29. Mai um 02:30Uhr ging plötzlich die Arlamanlage an. Nach 2 Minuten war ich draußen, aber da war alles schon gelaufen. Drei Scheiben kaputt, drei Türinnen beschädigt, Kopfstütze und Rückenlehne aufgeschlitzt, DVD Anlage brutal herausgerissen, Innenverkleidungen von den Glassplittern beschädigt, usw. Gesamtschaden knappe 3000 €, und jede Menge Papierkram. Polizei sehr hilfsbereit und freundlich. Wir werden wieder nach Tschchien fahren, aber ich weiß noch nicht mit welchem Auto. Meine Frau meint so ein Auto provoziert. Aber für was habe ich ihn dann, wenn ich ihn verstecken muß????

Beitrag von „hrohunter“ vom 10. August 2007 um 16:55

Trotz aller Bedenken - wir sind mit unserem Dicken gerade von einer Tour (2200 km) durch Tschechien zurück - ohne das uns etwas abhanden gekommen ist .

In Liberec stand der Touareg auf dem bewachten Parkplatz vor dem Hotel. Wenn es ging, auch in den anderen (kleineren) Orten auf einem bewachten Platz.

Bilder folgen.

LG Roland

Beitrag von „Joachim“ vom 13. September 2007 um 16:22

Na bin denn gestern abend aus Indonesien zurück. Dienstlich für 2 Nächte dort. War in Jakarta im Hotel und dann in den Süden bis Bogor und Tangerang und hab noch ein paar östliche Ecken besucht.

Hab dann nochmal Glück gehabt, denn als es in der Nacht zum Mittwoch dort gerappelt hat (man hats wohl bis Malaysia und Singapore gespürt) ist mein Hotel evakuiert worden. Später durften sie wohl wieder rein und Heia machen.

Ich mag Indonesien wegen der Leute. Ist halt sehr arm aber die Leute sind nett. Bahasa ist sehr einfach zu lernen und die meisten haben ein Lächeln im Gesicht. Oft bin ich auch in Borneo gewesen. Indonesien hat rund 16680 Inseln aber halt auch die schlimmsten Katastrophen wie Tsunamies, Erdbeben, Schlammlawinen und leider auch sehr viel Flugzeugabstürze (Lionair, Adamair, wo ich auch schon paarmal mitgeflogen bin)

Naja, dann hab ich gestern wohl was um ein paar Stunden verpasst.